

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar  
**PROTOKOLL**

Sitzung des Finanzausschusses

---

Sitzungstermin:	Mittwoch, 10.12.2014
Sitzungsbeginn:	18:15 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

---

Sitzungsteilnehmer:

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

Herr René Domke (FDP)

**Mitglieder**

Herr Andreas Behm (DIE LINKE.)  
Herr Frieder Bohacek (SPD)  
Herr Detlef Bojahr (DIE LINKE.)  
Herr Christian Jörss (CDU)  
Herr Tommy Klein (FÜR-WISMAR-Forum)  
Herr Wolfgang Rickert (SPD)  
Frau Sibylle Runge (SPD)

**Verwaltung**

Frau Rosemarie Amling ()  
Frau Heike Bansemer ()  
Herr Dr. Henrik Fanger ()  
Frau Simone Goertz ()  
Frau Anja Sauck ()  
Frau Justine Steiner ()  
Herr Thomas Weiss ()

**Gäste**

Herr Peter Kahl ()  
Frau Haike Werfel ()

**Abwesende Mitglieder**

**Mitglieder**

Herr Thomas Ahlvers (CDU) unentschuldigt

## Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.11.2014
- 5 Haushaltssatzung 2015  
Vorlage: VO/2014/1064
- 6 Sonstiges

**Protokoll:**

(öffentlich)

**TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Ausschussvorsitzende Herr Domke begrüßt alle Anwesenden.

**TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Domke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.11.2014**

Änderungsantrag Herr Bojahr

TOP 8: - es wurde sich bei der Vorlage an der Stadt Berlin und Hamburg orientiert

Das Protokoll vom 12.11.2014 wird mit der Änderung einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 6  
Nein Stimmen: 0  
Enthaltungen: 2

**TOP 5 Haushaltssatzung 2015  
Vorlage: VO/2014/1064**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzung 2015, die Wirtschaftspläne 2015 der Eigenbetriebe Seniorenheime der Hansestadt Wismar und Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar, die Haushaltssatzungen der Städtebaulichen Sondervermögen „Altstadt“, „Friedenshof“, „Lübsche Burg“ und „Kagenmarkt“ sowie die Wirtschaftspläne 2015 der kommunalen Unternehmen als Anlage zum Haushalt 2015.

Frau Bansemer übermittelt den Ausschussmitgliedern die wesentlichen Informationen zur Haushaltssatzung 2015.

Sie kommt auf folgende Themen zu sprechen:

- die Haushaltssatzung wurde in den einzelnen Fachausschüssen mehrheitlich empfohlen
- den Ausschussmitgliedern wurde ein Korrekturblatt zur Haushaltssatzung 2015 übergeben
- es wird auf die einzelnen Eckdaten eingegangen
- Verpflichtungsermächtigungen
- Kassenkreditaufnahme
- Hebesätze
- Durchführungsbestimmungen
- der Produktplan 2011 wird im Januar neu überarbeitet (Kennziffern abstimmen)
- Fortschreibung und Ergänzung des Haushaltssicherungskonzeptes
- Entwicklung des Arbeitsmarktes (Gemeindeanteil Einkommenssteuer)
- Auslastung Kitas
- Gewerbesteuer
- Aufwendungen
- Landkreisneuordnung
- Kreisumlage 2015 erheblich mehr
- Investitionen – keine neue Kreditaufnahme geplant
- Kreuzschiffahrtabfertigung
- Lübsche Burg Erschließungskosten – Maßnahme wird durch Bürgerschaftsbeschluss gesperrt
- Städtebauliches Sondervermögen Band III

Der Stellenplan der Hansestadt Wismar wird durch Herrn Weiss vorgestellt.

#### Wortmeldungen:

Herr Domke, Frau Bansemer, Herr Rickert, Herr Klein, Herr Bojahr

Herr Rickert ist der Auffassung dass das Ergebnis nicht zufriedenstellend ist, trotzdem sollte der Haushaltssatzung 2015 zugestimmt werden. Die freiwilligen Leistungen wurden durch Bürgerschaftsbeschlüsse genehmigt.

Herr Domke fragt nach wie der derzeitige Sachstand zum Personalentwicklungskonzept aussieht. Der Landkreis hätte dafür einen Zuschuss bekommen. Wie sieht es nunmehr für die Hansestadt Wismar aus.

Es wird durch Frau Bansemer verkündet, dass das Personalentwicklungskonzept im Jahr 2015 vorgestellt werden soll. Es muss noch geprüft werden, ob es hierfür vom Innenministerium eine finanzielle Unterstützung geben wird.

Laut Auffassung von Herrn Domke, sollte zukünftig etwas anders bei der Aufstellung der Haushaltssatzung verfahren werden. Es sollten die einzelnen Fachausschüsse für neue Prozesse der Haushaltssatzung 2016 mit einbezogen werden. Die FDP wird sich somit seiner Stimme enthalten.

Die Vorstellung der Haushaltssatzung 2015 in den einzelnen Fraktionen ist sehr positiv aufgenommen worden. Herr Bojahr teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass er der Vorlage zustimmen wird.

Herr Klein weist noch einmal darauf hin, dass er davon ausgegangen ist, in der zweiten Beratungsrunde Vorschläge einbringen zu können. Dieses sollte für die Zukunft beachtet werden.

Herr Domke bedankt sich für die Diskussionsrunde und lässt nunmehr über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 4  
Nein Stimmen: 1  
Enthaltungen: 3

<b>TOP 6</b> <b>Sonstiges</b>
-------------------------------

Herr Domke teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass im Januar 2015 keine Sitzung des Finanzausschusses statt finden wird.

Des Weiteren erkundigt er sich danach, wann mit einer geprüften Jahresrechnung zu rechnen ist.

Herr Rickert wird diese Angelegenheit im Rechnungsprüfungsausschuss klären.

Herr Domke bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.